

Kreditabsicherung durch die Bürgschaftsbank NRW



Norbert Steinfels
Bürgschaftsbank NRW

3.März 2009

Öffentliche Mittelstandsfinanzierung/-förderung durch...

- **Eigenkapitalprogramme**
(Zuschüsse, mezzanine Finanzierungsinstrumente, wie Nachrangdarlehen, Genussrechte usw.)
- **zinsgünstige Kreditprogramme**
(Landesförderbank, beispielsweise NRW.BANK.Mittelstandskredit, KfW Mittelstandsbank)
- **Risikoentlastung für die Kreditinstitute**
(sogenannte Haftungsfreistellungen der Förderbanken für einzelne Kreditprogramme, wie aktuell befristet KfW-Sonderprogramm 2009, insbesondere aber **BÜRGSCHAFTEN** für alle Kredite der Bank an Unternehmen)

Bürgschaftsbank NRW

Wer steckt dahinter?	Träger/Gesellschafter sind: Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Verbände der gewerblichen Wirtschaft und Freien Berufe, Spitzeninstitute der Kreditwirtschaft, 100 Gesellschafter, Rechtsform GmbH	
Förderinstrument	<p>maximal 80%ige Ausfallbürgschaft gegenüber Kreditinstituten</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurz-, mittel- und langfristige Darlehen und Kredite der Hausbank (Kontokorrent, Avale etc.) sowie • öffentlich geförderte Programmkredite (z. B. NRW.BANK.Mittelstandskredit oder KfW-Unternehmerkredit) • i. d. R. Bürgschaft i. H. v. 80 % des Ausfalls (Kreditgeber trägt obligatorisch 20 % - nicht anderweitig abzusicherndes - Eigenobligo) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • maximal 1 Mio. Euro • nur für KMU 	

Bürgschaftsbank NRW

Wer trägt das Kreditrisiko?	<p>Der Kreditnehmer in voller Höhe.</p> <p>Aus Sicht des Kreditinstitutes:</p> <ul style="list-style-type: none">• 20 % Kreditinstitut• 80 % Bürgschaftsbank NRW <p>Aus Sicht des Bürgen:</p> <ul style="list-style-type: none">• 35 % Bürgschaftsbank NRW• 39 % der Bund*• 26 % das Land NRW* <p>*) jeweils über sog. Rückbürgschaften</p>	
Wichtige Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">• EU-Beihilferecht• bankenaufsichtsrechtliche Bestimmungen (KWG...) sind zu berücksichtigen• Steuerbefreiung, Erträge werden ausschließlich thesauriert, keine Ausschüttungen	

Was wird gefördert ?

- Finanzierung von Betriebsmitteln (auch Kontokorrentkreditlinien: Aufstockungen, Neueinräumungen), (Einzel-)Aufträgen / Projekten
⇒ keine Karenzklauseel
- Bankbürgschaften für Anzahlungen, Vertragserfüllungen und Gewährleistungen (Avalrahmen, Einzelavale)
- betriebsgerechte (Nach-)Finanzierung (Bilanzausweis in den letzten 3 Jahren)
- Betriebserweiterungen/-verlagerungen
- Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Investitionen in Maschinen, Gebäude und Warenlager
- Existenzgründungen
- (Teil-)Betriebsübernahmen, tätige Beteiligungen (MBO, MBI),
- bei Betriebsübernahmen auch: Besicherung bestehender betrieblicher Kredite, sofern mit Ausscheiden des/der Altgesellschafter(s) bewertbare Sicherheiten freigegeben werden (müssen)

Warum „Bürgschaftsfinanzierung“?

Vorteile für Kreditnehmer:

- Bürgschaften ersetzen fehlende oder unzureichende Kreditsicherheiten (eventuell erhöhte Sicherheitenanforderung der Hausbank wird erfüllt)
- Bürgschaften ermöglichen Zugang zur Kreditfinanzierung, überbrücken Finanzierungsgengpässe und verhindern eine Kreditklemme
- Optimierung der Kreditkonditionen möglich

Vorteile für Kreditinstitute:

- Bürgschaften ersetzen fehlende oder unzureichende Kreditsicherheiten und mindern damit das Eigenrisiko des Kreditgebers
- Bürgschaften schaffen weitere künftige Finanzierungsmöglichkeiten im Obligo des Kreditinstituts

Finanzierungskosten gespart mit Bürgschaften, denn...

mit einer Ausfallbürgschaft erfolgt immer die Einordnung in die beste Besicherungsklasse im risikogerechten Preissystem der Förderbanken und somit entstehen Kostenvorteile für den Kreditnehmer.

Beispiele NRW.BANK.Mittelstandskredit - Betriebsmittel (Stand 02.02.2009):

a) Bonitätsklasse 3 = befriedigend,
werthaltige Besicherung < 30 % (Klasse 4) = Preisklasse G (7,95 % p. a. effektiv)
mit Bürgschaft: = ≥ 80 % Besicherung = Klasse 1
→ Preisklasse C (5,58 % p. a.)
→ Vorteil: 2,37 % p. a.

b) Bonitätsklasse 2 = gut,
werthaltige Besicherung 30 % - 50 % (Klasse 3) = Preisklasse E (6,44 % p. a. effektiv)
mit Bürgschaft: = ≥ 80 % Besicherung = Klasse 1
→ Preisklasse B (5,26 % p. a. effektiv)
→ Vorteil: 1,18 % p. a.

Preisvergleich KfW-Sonderprogramm 2009 - Betriebsmittel (Stand 02.02.2009):

- Preisklasse G 8,08 % effektiv
- Preisklasse E 6,61 % effektiv

Fördervoraussetzungen – das Schlüsselwort heißt Rentabilität

Bürgschaften sollen Investitionen des Mittelstands den Weg ebnen, an fehlenden Sicherheiten soll kein betriebswirtschaftlich sinnvolles Vorhaben scheitern.

Wesentliche Voraussetzungen:

- der Unternehmer/das Unternehmen hat geordnete finanzielle Verhältnisse
- kaufmännische und fachliche Qualifikationen des Unternehmers
- positive Zukunfts-/Ertragsaussichten

Eine Bürgschaft kann fehlende Sicherheiten ersetzen,
aber nicht mangelnde Rentabilität/Bonität.

Entscheidungsgrundsatz: Im Zweifel für die Chance

Förderausschluss:

- Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß EU-Beihilferecht (Stichtag: 01.07.2008)
- Verbürgung von Sanierungskrediten

Entscheidungsweg für Bürgschaften der Bürgschaftsbank

<ul style="list-style-type: none">• Antragstellung durch Hausbank (Bürgschaft T€ 100 durch Unternehmen/ Gründer direkt möglich(= BOB-Verfahren)• Erstellung Bürgschaftsvorlage, parallel<ul style="list-style-type: none">- Einschaltung zuständiger Kammer zwecks Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen- i. d. R. Gespräch• Entscheidung im Bürgschaftsausschuss<ul style="list-style-type: none">- 3 bis 4 Wochen -(Bürgschaft bis T€ 120 in 2 Wochen)• Übersendung Bürgschaftszusage	

Antragstellung / Kosten

Antragstellung	über Hausbank (Vordruck: www.bb-nrw.de , auch: www.vdb-info.de)	
Bearbeitungsgebühr	1,5 % auf das verbürgte Kredit- volumen bei Bewilligung	
Laufende Bürgschafts- provision	1 % p. a. auf den valutierenden Kreditbetrag	

Förderbeispiel 1

Unternehmensgegenstand Herstellung von Metallwaren (GmbH & Co. KG)

Vorhaben Investitions- und Betriebsmittelfinanzierung wegen Wachstum

T€

Finanzbedarf

Stanzautomat

150

Warenlager/Betriebsmittel/Avale

700

850

Finanzierung (verbürgt)

Darlehen wegen Stanzautomat

150

Betriebsmitteldarlehen

500

Kontokorrentkredit, Avalkredit (Aufstockung)

200

850

Förderbeispiel 1

Unternehmensziffern (T€)

	vorletztes Jahr	letztes Jahr	Planung 1. Jahr
Gesamtleistung	5.600	5.700	7.200
Ergebnis	140	170	280
EK-Quote	11%	18%	18%

Situation für die Hausbank

- Bestandsengagement betrieblich T€ 600, abgesichert über betriebliche Vermögenswerte
- Bestandsengagement privat (Existenzgründung) T€ 100

Sicherheiten für Bürgschaftskredit

- Bürgschaft Gesellschafter/Geschäftsführer
- Risiko-Lebensversicherung Gesellschafter/Geschäftsführer
- Sicherungsübereignung Warenlager (quotal)
- Forderungszession (quotal)
- Sicherungsübereignung Stanzautomat

Förderbeispiel 2

Unternehmensgegenstand Handel mit Receivern, Zubehör
(Eigenmarken, Handelsvertretung)

Finanzierungsbedarf T€ 500 zum Aufbau des Warenlagers und zur Finanzierung des
Unternehmenswachstums

Unternehmensziffern (T€)

	vorletztes Jahr	letztes Jahr	Planung 1. Jahr
Umsatz	3.873	4.703	5.877
Ergebnis	- 38	+ 140	+ 200
EK-Quote	16%	17%	-

Förderbeispiel 2

- Situation für die Hausbank**
- keine bankübliche werthaltige Besicherung des zusätzlichen Kreditvolumens möglich
 - Blankoanteil für die bilanziellen Rahmenbedingungen zu hoch

Lösung

Übernahme einer 80 %igen Ausfallbürgschaft (T€ 400) für ein Kreditvolumen von T€ 500 (T€ 200 Darlehen, T€ 300 KK-Kredit),
Blankoanteil Hausbank: T€ 100

Sicherheiten für Bürgschaftskredit

- Bürgschaft des Gesellschafters
- Risiko-Lebensversicherung
- Sicherungsübereignung Warenlager
- Forderungszession

**Angebot der Bürgschaftsbank für Existenzgründer, Unternehmer,
Berater und Banken**

Beratungstag
bei der Bürgschaftsbank NRW
jeden Donnerstag
von 9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung unter der Rufnummer
02131 5107-162

INFO – LINE
02131 5107-200

Kontakt

Bürgschaftsbank NRW

**Bürgschaftsbank NRW
GmbH**

Hellersbergstraße 18

41460 Neuss

Telefon: 02131 5107-0

Telefax: 02131 5107-222

E-Mail: info@bb-nrw.de

Internet: www.bb-nrw.de